



© Bruno Klomfar

Ein Vierkanthof, ein Wirtschaftsgebäude und eine Kapelle, umgeben von Obstbäumen, bilden ein bäuerliches Ensemble im lockeren Dorfverbund von Schmiding. Am südlichen Teil des Grundstücks sollte ein Wohnhaus für eine junge Familie errichtet werden. Der Bauplatz – ehemals als Kälberweide genutzt und in Folge „Kälbergarten“ genannt – grenzt im Süden an eine mäßig befahrene Straße, der Parkplatz eines Gasthauses gegenüber.

Mit dem Neubau wird bewusst der Bezug zu den landwirtschaftlich genutzten Bestandsgebäuden gesucht, um das Haus als Teil des bäuerlichen Ensembles lesbar zu machen. Das Dilemma einer wenig attraktiven Aussicht auf der am besten belichteten Seite wurde mit einem vorgelagerten Innenhof behoben. Als Grundform diente ein gemauertes Geviert von 15 x 16 Metern, dessen Proportion dem Vierkanthof entlehnt wurde. Die Hälfte dieser Fläche nimmt das eigentliche Wohnhaus ein, die andere Hälfte ist dem Innenhof vorbehalten, zu dem alle Aufenthaltsräume orientiert sind.

Das Wohnhaus besteht aus einer zweigeschossigen Holzriegel-Konstruktion mit Pultdach. Der gemauerte Teil ist in monolithischer Ziegelbauweise errichtet und bildet auf drei Seiten die Außenwand des Wohnhauses – eine Referenz an die Scheunentrakte des Vierkanters, deren Wände aus geschlossenen (allenfalls mit vertikalen Lüftungsschlitzten versehenen) Ziegelmauern gebildet werden und deren offene Dachkonstruktion und innere Tragstruktur aus Holzbalken bestehen. Auch das Korbbogenmotiv der großen Scheunentore findet sich in gleicher Weise bei Wirtschaftsgebäude wie Vierkanthof. Das Grundmaß von 3,4 m Breite und ca. 3,8 m Stichhöhe, das den Dimensionen der einstigen Fuhrwerke zum Eintragen von Heu oder Stroh folgte, wurde für die Tore des Wohnhauses übernommen – allerdings ausgestattet mit einer semitransparenten Filterschicht aus vertikalen Holzstäben, die sich je nach Sonnenstand und Bedürfnis nach Privatheit oder Anschluss ans Dorfleben auf- oder zuschieben lässt. (Text: Architekten, bearbeitet)

## Haus im Kälbergarten

Oberösterreich, Österreich

ARCHITEKTUR

**Froetscher Lichtenwagner**

TRAGWERKSPLANUNG

**Josef Schindelar**

FERTIGSTELLUNG

**2022**

SAMMLUNG

**afo architekturforum oberösterreich**

PUBLIKATIONSDATUM

**27. Februar 2023**



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

## Haus im Kälbergarten

### DATENBLATT

Architektur: Froetscher Lichtenwagner (Willi Froetscher, Christian Lichtenwagner)

Mitarbeit Architektur: Kardelen Karakartal

Tragwerksplanung: Josef Schindelar

Fotografie: Bruno Klomfar

Bauphysik: Johannes Stockinger

Vermessung: Auzinger Grillmayer ZT GmbH

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 01/2020 - 11/2021

Ausführung: 07/2020 - 07/2022

Grundstücksfläche: 1.010 m<sup>2</sup>

Bruttogeschoßfläche: 217 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 175 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 121 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 727 m<sup>3</sup>

### NACHHALTIGKEIT

Niedrigenergiehaus nach WBF OÖ

Heizwärmebedarf: 37,6 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 33,4 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 63,9 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Energiesysteme: Wärmepumpe

Materialwahl: Holzbau, Ziegelbau

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Holzbau: Kreativer Holzbau, Moidrams; Baumeister: Achleitner Baugesellschaft mbH;

HKLS:Fraungruber & Leitner GmbH. Co.Kg; Industrieboden: CONPEX Industrieböden

GmbH

### PUBLIKATIONEN

Baunetz



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

## Haus im Kälbergarten

### AUSZEICHNUNGEN

OÖN Daidalos-Architekturpreis 2024, Nominierung



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



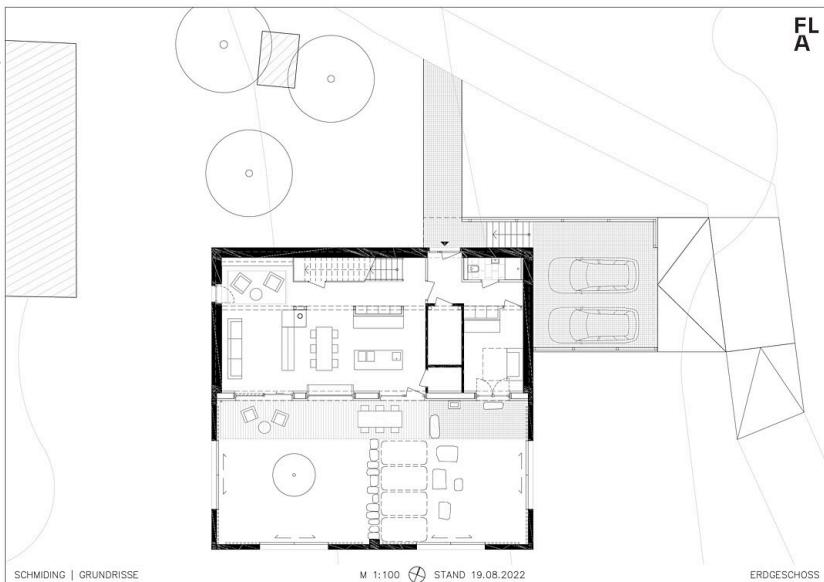
© Bruno Klomfar



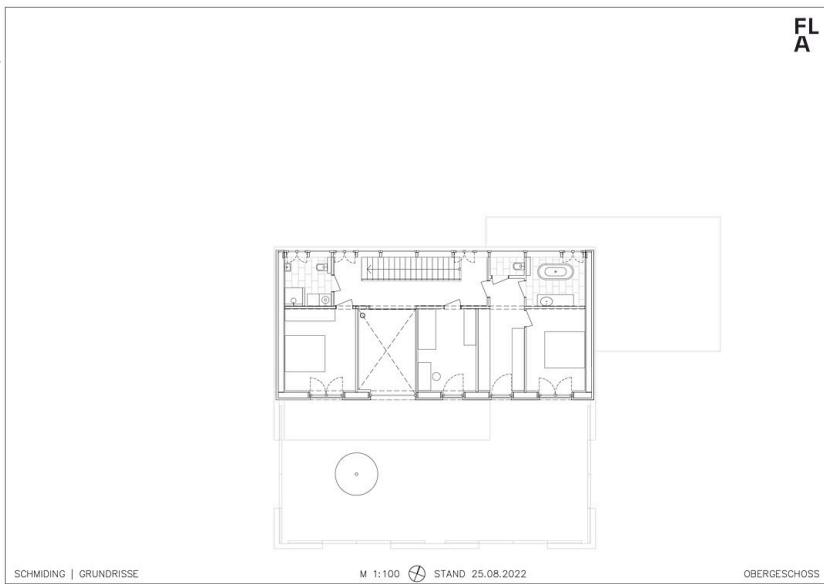
© Bruno Klomfar



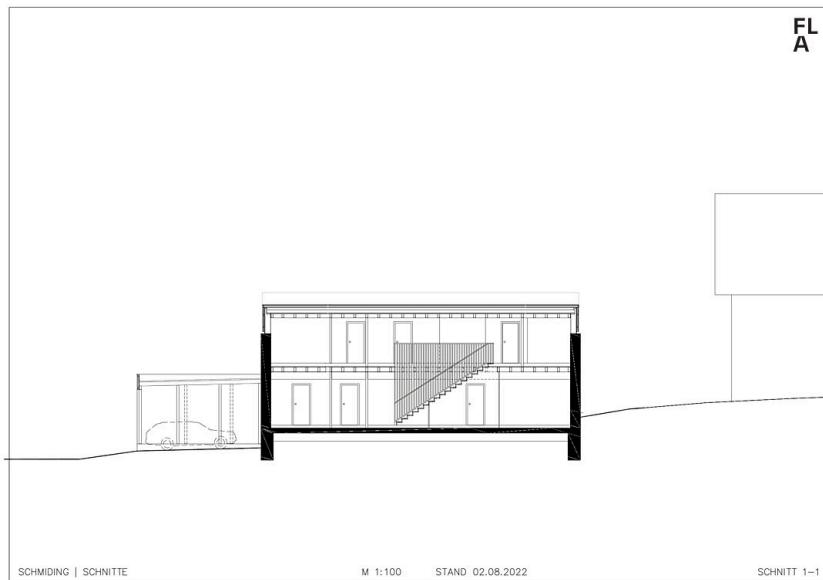
Lageplan



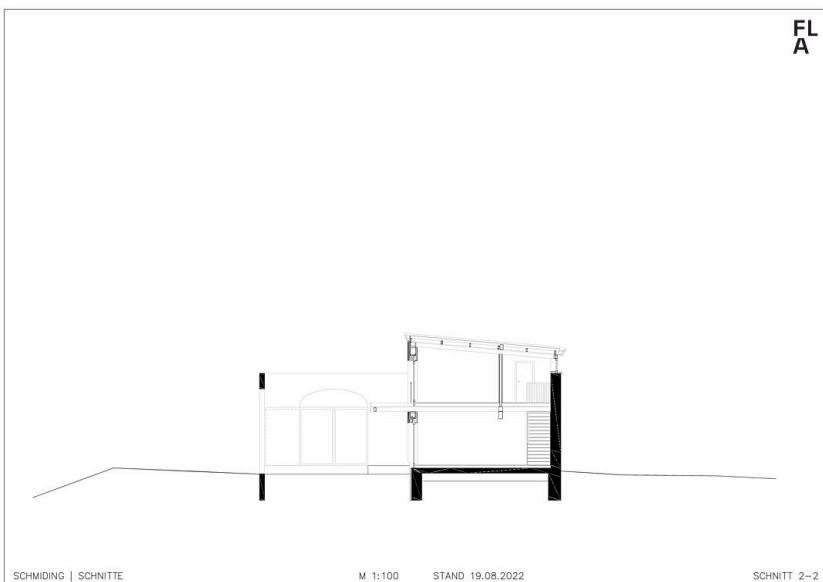
Grundriss EG



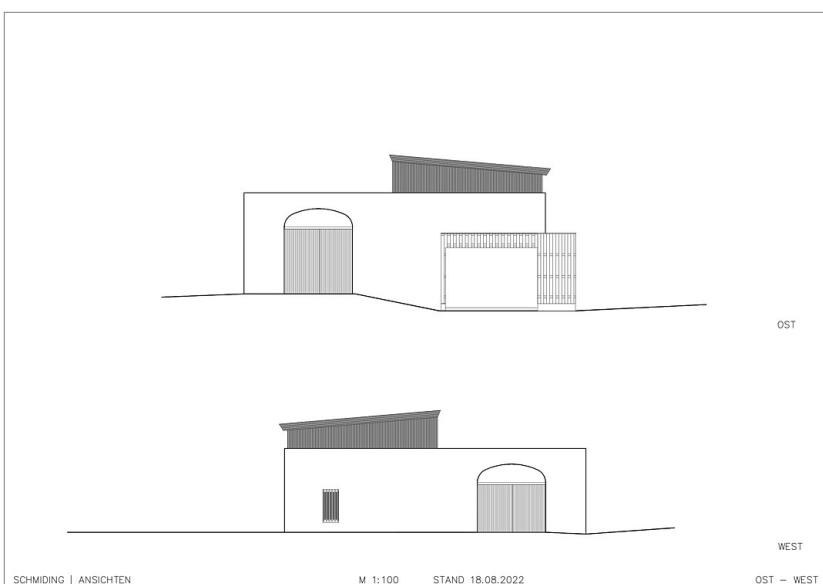
Grundriss OG



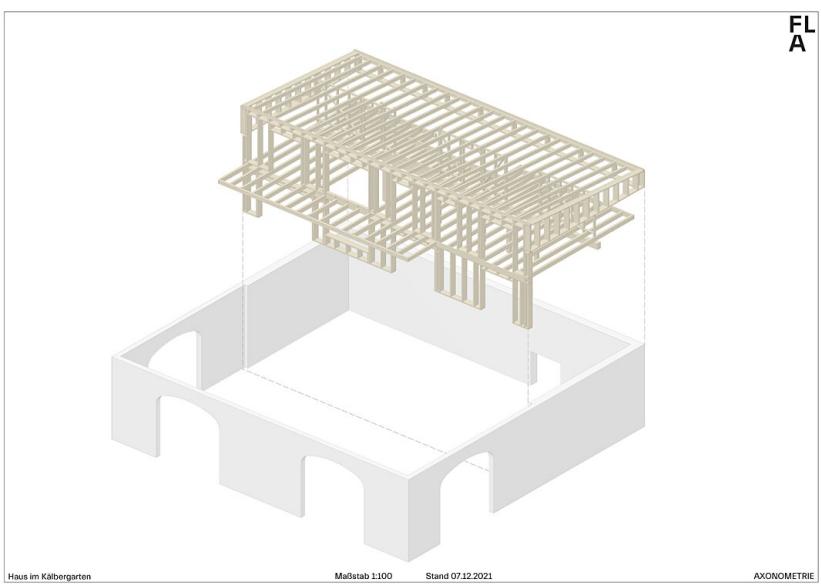
Schnitt 1



Schnitt 2



Ansichten Ost, West

**Haus im Kälbergarten****Ansicht Süd****Proportion****Axonometrie**